

Art.-Nr. 01750 – Personenzugset „60 Jahre Zeuke“ der DR, Ep. III,  
bestehend aus Diesellokomotive V 200 und drei Personenwagen



© TILLIG



© TILLIG

## DAS VORBILD

Mit dieser Zugpackung möchten wir Ihnen anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Zeuke“ ein ganz besonderes Zug-Set bieten, welches an den Klassiker des Reisezuges Art. 545/7 von Zeuke erinnert.

Es enthält wie die frühere Zugpackung eine Diesellok der Baureihe V 200.0, und zwar als V 200 027 ohne DB-Logo mit hellgrauem Dach und grauem Fahrwerk. Die V 200.0 war die erste Großdiesellok im Zeuke-Programm – mit großer Bedeutung für die weitere Entwicklung von TT im Exportmarkt. Vor einigen Jahren ist diese Maschine als TILLIG-Neukonstruktion komplett neu entstanden.

Zugleich finden Sie in diesem Set in Anlehnung an die damals enthaltenen Zeuke-Schnellzugwagen der Gattung AB4üpe drei unserer Schürzenwagen in DR-Beschriftung und blauer Lackierung. Der ursprünglich in dem Zeuke-Set enthaltene Wagentyp, im Vorbild nur als Prototyp von der DR beschafft, wurde von Zeuke von 1958 bis 1968 in einer für heutige Zeiten unvorstellbaren Stückzahl von 500.000 Exemplaren gebaut. Das TT-Modell war damals der erste in deutscher Großserie gefertigte vierachsige Schnellzugwagen, der unverkürzt – also längenmaßstäblich – ausgeführt war.

Die attraktive „Nostalgie-Verpackung“ dieses Sets bietet Ihnen zugleich mit einigen historischen Motiven ein kleine Reise in die damalige Welt der Zeuke-TT-Bahn, so z.B. mit:

- TT-Pionier Werner Zeuke
- BR 23.10 als Motiv früherer Set-Verpackungen
- Motive von Zeuke-Katalogen und -Ratgeberheften
- Zeuke-Firmensitz in der Storkower Straße in Berlin
- Ausschnitt einer Zeuke-Ausstellungsanlage
- Messeatmosphäre auf der Leipziger Messe
- Plakat mit Zeuke-Start-Sortiment

## DAS MODELL

Das Modell der V 200 erschien bereits zum Start der Firma Zeuke im TT Programm. Mitte der siebziger Jahre wurde ein neues Gehäusewerkzeug gefertigt. Dabei vollzog man auch den Wandel zur V 200.1 (BR 221). Das nunmehr vorliegende Modell ist eine vollständige Überarbeitung. Gegenüber dem modernisierten Modell der V 200.1 von 2007 ist das Modell der V 200.0 neu entstanden. Die Gestaltung des Oberteils, der Bodenverkleidung und der Drehgestelle entspricht der Serienausführung der V 200.0 und weicht damit deutlich vom Modell der V 200.1 ab. Die Farbgebung und Dekoration entspricht dem Vorbild. Die neue Konzeption der Lok gestattet einen freien Führerhausdurchblick. Ein neuer Zinkdruckgussrahmen verleiht dem Modell wiederum eine hohe Zugkraft. Die Kraftübertragung erfolgt über Kardanwelle auf ein Schnecken-/Stirnradgetriebe in den Drehgestellen. Der leistungsfähige Motor hat zwei Schwungmassen. Alle Achsen sind angetrieben, davon zwei Radsätze mit je einen Haftreifen. Stromabnahme von allen Radsätzen. Die Frontbeleuchtung und das Schlusslicht ist mit LEDs ausgeführt und wechseln mit der Fahrtrichtung. Bedingt durch die vordildentsprechenden kleinen Signalleuchten ist der Lichtaustritt relativ gering.

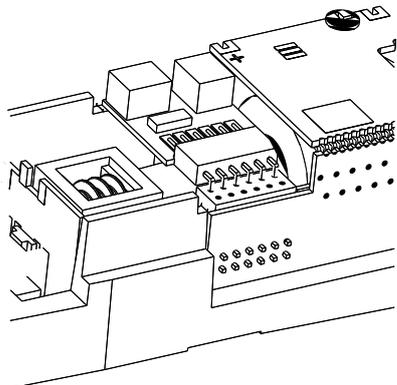
Das Öffnen des Modells ist durch Spreizen des Oberteils und Abheben desselben nach oben möglich. Die Rastnasen des Unterteils befinden sich in der Höhe der seitlichen Türen. Die Bodenplatte ist vorn und hinten am Zinkrahmen gerastet. In der Mitte ist sie nur straff mit Stiften angesteckt. Zwischen Zinkrahmen und Bodenplatte ist Platz für einen Lautsprecher vorgesehen. Vor Abnehmen der Bodenplatte sollten die Drehgestelle ausgebaut werden.

Das Modell erreicht seine optimalen Fahreigenschaften nach ca. 15 Minuten Einlaufzeit in beide Richtungen. Ein Nachfetten oder Nachölen ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden mit säure- und harzfreiem Fett (technische Vaseline Art.-Nr. 08973) oder Öl erforderlich.

Zur weiteren Detaillierung liegen dem Modell Zurüstteile bei, die entsprechend des Einsatzes auf der Modellbahnanlage optional angebracht werden können (Abb. Seite 3).

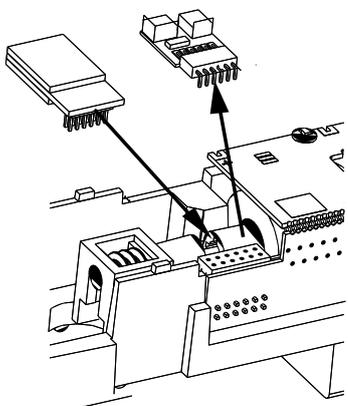
## DIGITALISIERUNG LOK

Abb. 1



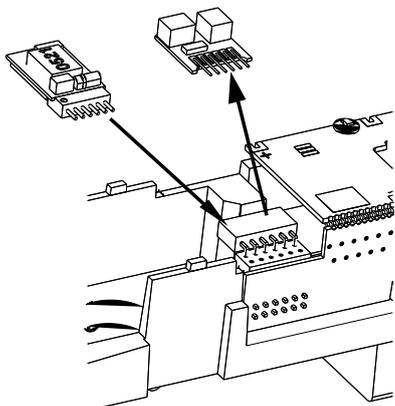
Für eine Digitalisierung gibt es im Modell eine PluX12-Schnittstelle. Wir empfehlen die Verwendung eines Decoders PluX12 von Uhlenbrock (TILLIG Art.-Nr. 66035). Zum Einbau des Decoders ist das Oberteil entsprechend der Anleitung auf Seite 1 abzunehmen. Seitlich in der Rahmenaussparung befindet sich die Decoderschnittstelle.

Abb. 2



Zum Einbau eines PluX12-Decoders nach NEM 658 wird der Entstörersatz mit dem Adapterleiterplatte abgezogen. Danach kann ein PluX12-Decoder eingesteckt werden.

Abb. 3



Zum Einbau eines Decoders nach NEM 651 S klein wird nur der Entstörersatz abgezogen. Danach kann ein Decoder nach NEM 651 S klein eingesteckt werden. Hierfür empfehlen wir den Decoder von Uhlenbrock (TILLIG Artikel-Nr. 66032).

F0 aus = Licht aus  
 F0 aus + F3 an = Rangiergang ohne Licht  
 F0 aus + F4 an = eingestellte Anfahr- und Bremsverzögerung ausgeschaltet

F0 an = Licht mit Fahrtrichtung wechselnd  
 F0 an + F1 an = Licht am Führerstand 1 aus  
 F0 an + F2 an = Licht am Führerstand 2 aus  
 F0 an + F3 an = Rangiergang ohne Lichtbeeinflussung

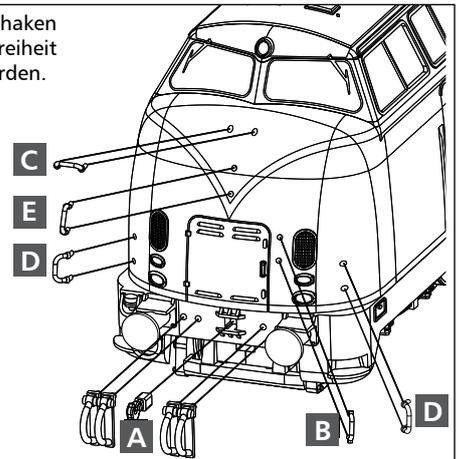
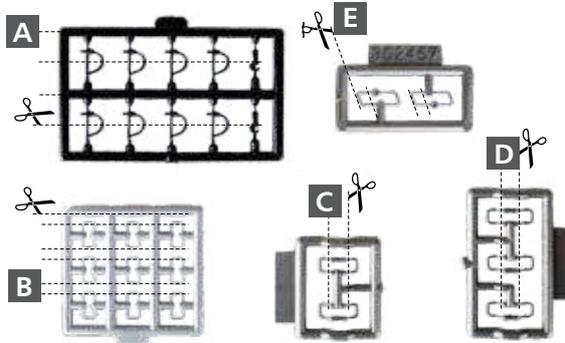
Der Anschluss eines Lautsprechers ist direkt an der Hauptleiterplatte möglich. Der Lautsprecher kann bei der Diesellok im Tank untergebracht werden. Ein entsprechender Nachrüstsatz ist unter Artikel-Nr. 66051 erhältlich.

 Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

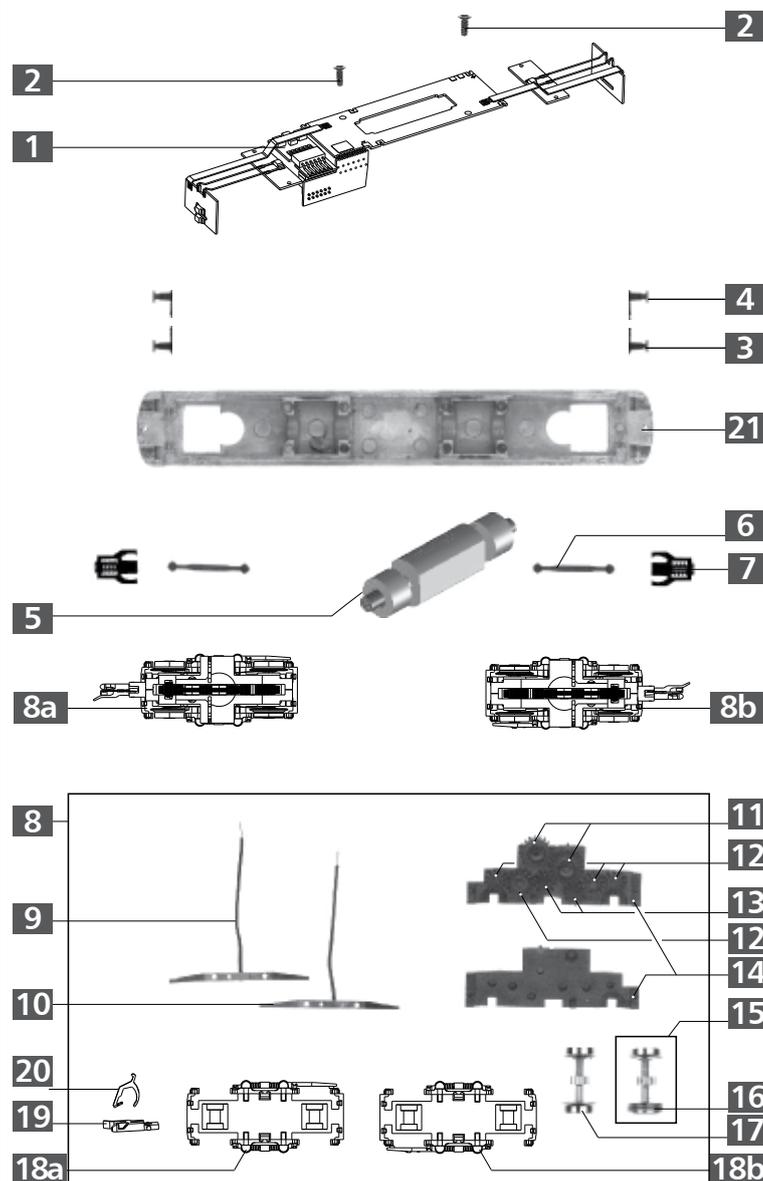
## ZURÜSTTEILE LOK

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Bremsschläuche und Kuppelhaken können stirnseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinsatz dies zulässt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten). Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

- A** Kuppelhaken und Bremsschläuche
- B** Griffstange 2,3 mm
- C** Griffstange 2,5 mm waagrecht
- D** Griffstange 2,5 mm Seite
- E** Griffstange 2,5 mm senkrecht



## ERSATZTEILLISTE LOK



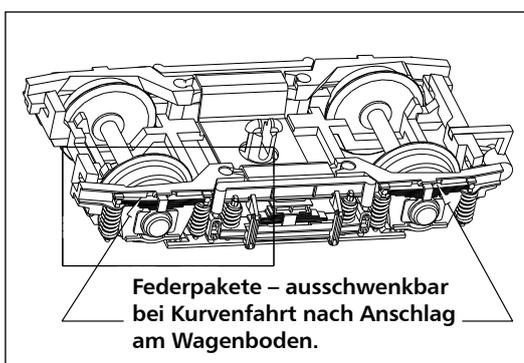
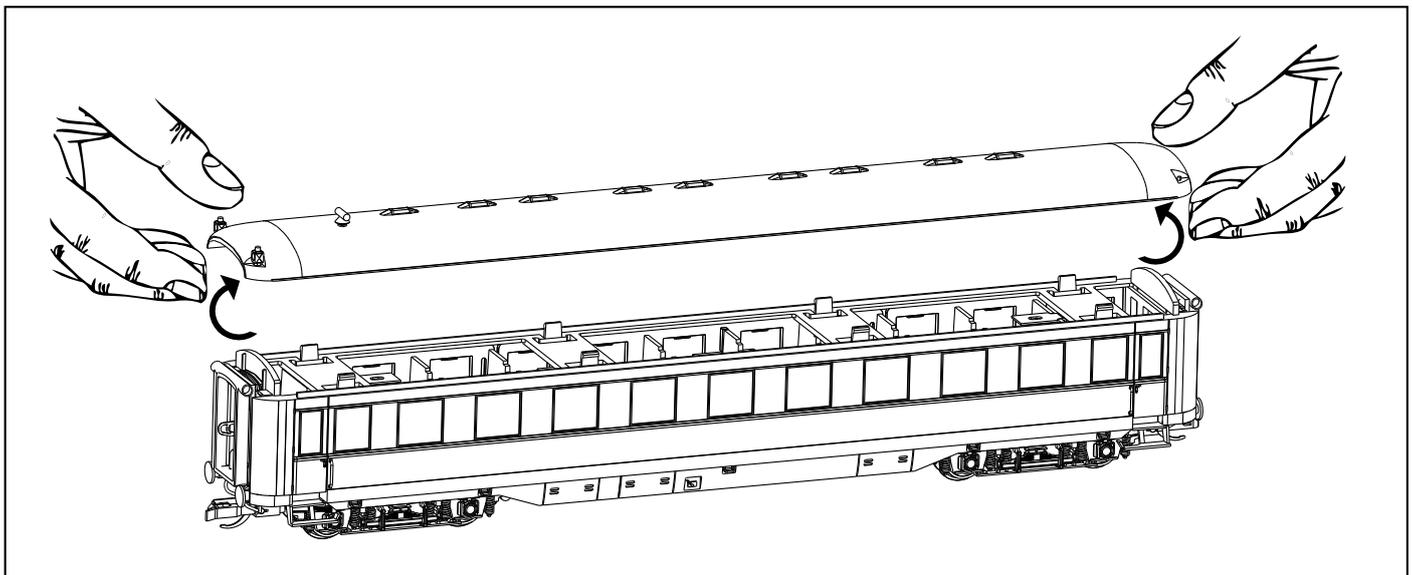
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Leiterplatte, vollst.	202680
2	Senkschraube (E) PT 1,8 x 4,3	393220
3	Pufferteller, flach	316830
4	Pufferteller, ballig	316840
5	Motor, vollst.	200366
6	Kardanwelle 19	321310
7	Schaft, mont.	200455
8a	Drehgestell 1, vollst.	203087
8b	Drehgestell 2, vollst.	203088
9	Stromfeder, re., vollst.	203089
10	Stromfeder, li., vollst.	203091
11	Stirnrad z 19	307250
12	Stirnrad z 10	323540
13	Stirnrad z 12	311130
14	Drehgestell, Teil A	306730
	Drehgestell, Teil B	306740
15	Treibradsatz mit Haftreifen	200874
16	Haftreifen	227600
17	Treibradsatz	205456
18a	Drehgestellblende 1, mont.	203092
18b	Drehgestellblende 2, mont.	203093
19	Kupplungskopf	300672
20	Kupplungshaken	330049
20	Aufnahme	321030
21	Rahmen	350965
o.Abb.	Führerstand	302456
o.Abb.	Zurüstbeutel	203095
o.Abb.	Entstörleiterplatte	396130

## SCHÜRZENWAGEN – DAS MODELL

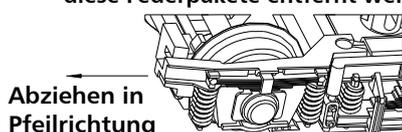
Die Modelle der Schürzenwagen sind maßstäbliche Nachbildungen ihrer Vorbilder in fein detaillierter Ausführung. Das Modell ist entsprechend der Bahnverwaltung und der Epoche authentisch lackiert und dekoriert. Ausgestattet mit Inneneinrichtung, Kurzkupplungsmechanik und Normaufnahme für die Kupplung verfügt das Modell über eine Stromübertragung von den Drehgestellen unter das Dach.

Nach Abnehmen des aufgerasteten Daches werden die Kontakte zum Anschluss einer Innenbeleuchtung zugänglich. Zum Abnehmen des Daches ist dieses einfach nach oben abzuziehen. Die Modelle sind entsprechend der Vorbilder unterschiedlich lang und mit unterschiedlichen Drehgestellen und Details ausgestattet.

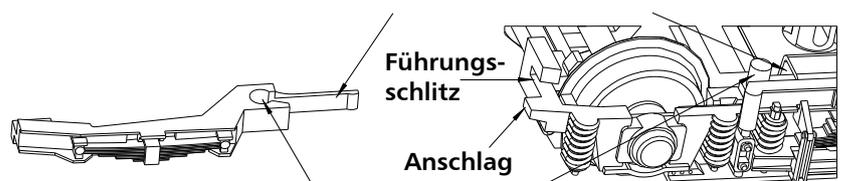
Die Trittstufen sind seitenschieblich gestaltet. Verschoben werden die Tritte durch die Drehgestelle. Rückholfedern sorgen für einen minimalen Ausschlag. An den Drehgestellen sind die Blattfedern mit Drehgestellrahmen über den Achslagern ebenfalls federnd gelagert. Diese Teile sind am Speisewagen generell nicht montiert. Durch den großen Achsstand ergibt sich auch ein größerer seitlicher Ausschlag. Da die Schürzen nicht weiter zurückgeschnitten sind, muss daher bei Radien unter 400 mm auf diese Federn verzichtet werden. Daher liegen die Teile den Wagen als Zurüstteile bei. Der Einsatz des Speisewagens auf Standardgleis mit Radius 280 mm ist nicht gewährleistet. Bei den Fahrzeugen mit 3,0 m Drehgestell können diese Teile des Drehgestells bis zu einem Radius von 310 mm hinab montiert bleiben. Gleisknicke führen dann aber an der unteren Radiengrenze zu Laufproblemen. In diesem Fall sind die Teile von den Drehgestellen zu entfernen. Aus diesem Grund sind die Federpakete bei diesen Modellen standardmäßig montiert.



Bei Kurvenradien unter 310 mm müssen diese Federpakete entfernt werden.



**Wiedermontage:** Federzunge in Freiraum zwischen Achslagerbrücke (Blechteil) und Drehgestellblende einführen.

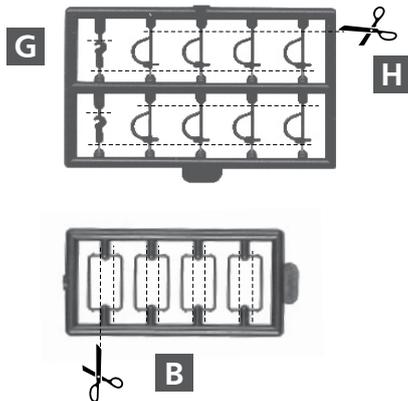


Sitz auf Führungsstift überprüfen! Federpaket muss sich leicht bewegen lassen und bei Geradeausfahrt in seine Ausgangslage zurückfedern.

## ZURÜSTTEILE SCHÜRZENWAGEN

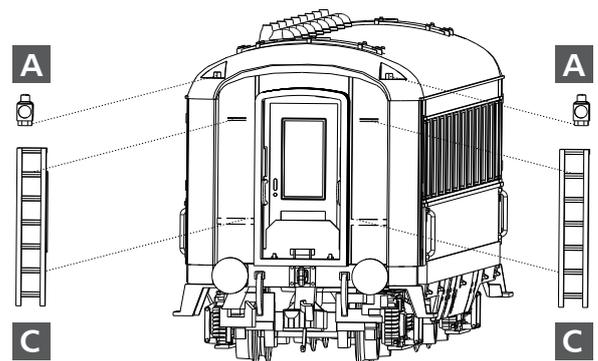
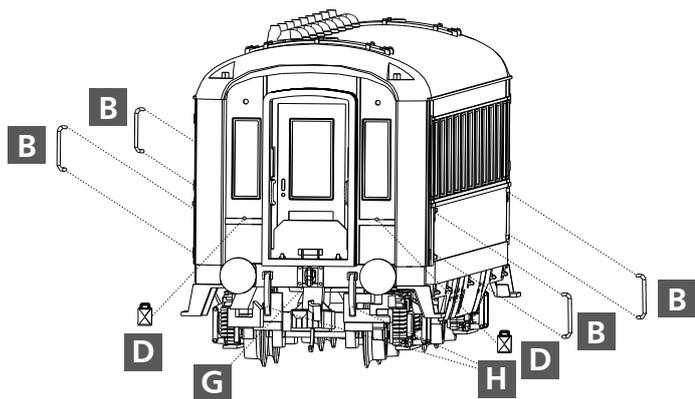
Weitere Zurüstteile liegen den Modellen je nach Ausführung zur Selbstmontage bei. Die Anbringung ist unter dem Aspekt der Verwendung der Modelle vorzunehmen. Die grafischen Darstellungen informieren über die Anbringung. Die Teile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber gesichert werden. Beim Betriebseinsatz ist zu beachten, dass die Bremschläuche die Funktion der Kupplungsdeichsel behindern.

### Zurüstspritzlinge (Art.-Nr. 290927)

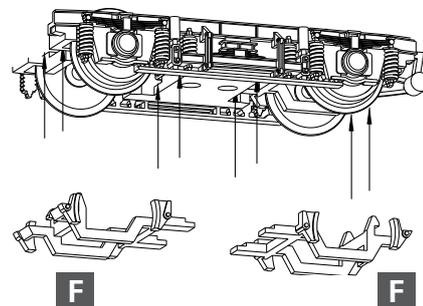
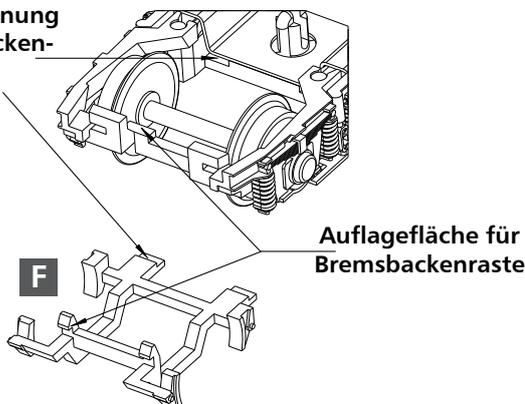


- A** Schlussleuchte oben, links und rechts
- B** Griffstangen 4,5 mm
- C** Leitern
- D** Schlussscheibe unten, links und rechts
- E** Faltenbalg
- F** Bremsbacken
- G** Kupplungshaken
- H** Bremschlauch

### Anordnung Zurüstteile



### Aufnahmeöffnung für Bremsbackenlasche



Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

### TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

[www.tillig.com](http://www.tillig.com)

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.